

Rettungsschirme



PS 1 | Deine Rettung in der Not

PS1 – Deine Rettung in der Not



Profilierte Seitenwand

Alle konventionellen Rundkappen haben ihren grössten Durchmesser unten am Basisrand. Sie nutzen so die Luftkraft als einfachen Widerstandskörper. Der PS1 besitzt hingegen eine profilierte Basis-Kalotte. Damit wird eine beschleunigte Umströmung erzeugt, die einerseits das Segel spannt und so die Formtreue auch in Turbulenzen erhöht sowie die Pendelstabilität verbessert. Andererseits bewirkt die Umströmung eine deutliche Vergrößerung der projizierten Kalottenfläche (dank Quertrieb), einen grossflächigeren Einbezug der Luftmasse, einen partiellen Auftrieb und die Verstärkung der Wirbelschlepe auf der Kappenoberseite. Alle diese Effekte verringern die Sinkgeschwindigkeit.

Dreidimensionaler Zuschnitt vom Computer berechnet

Die meisten herkömmlichen Rettungsschirme verfügen nur über einen zweidimensionalen Zuschnitt. (Rettung lässt sich fast faltenfrei flach auf den Boden legen.) Es ist aber unmöglich, mit einem zweidimensionalen Segel eine saubere dreidimensionale Form zu erreichen. Eine gute Aerodynamik, die oben beschriebene Effekte erzeugen kann, verlangt aber kompromisslos nach einer sauberen Form, wie wir sie dem PS1 gegeben haben.

Zellwände zur Verbindung von Top- und Basis-Kalotte

Der PS1 hat Zellwände (wie beim Gleitschirm), die die Bahnen von Top- und Basis-Kalotte in einem definierten Abstand halten. Durch die so entstehenden, stark vergrösserten Öffnungen fasst die Top-Kalotte extrem rasch Luft und bremst so den Fall des Piloten sofort. Die gespannte Aussenkante der Top-Kalotte bildet mit ihrem gleichmässigen Abstand zur Basis-Kalotte eine klare Abrisskante für die an der Basis-Kappe anliegende, beschleunigte Luftströmung. Dadurch wird der Durchmesser der Wirbelschlepe über dem System, im Vergleich zu Mehrfachkappen ohne Zellwände, deutlich vergrössert, wodurch das Sinken und ganz speziell die Pendelstabilität signifikant verbessert werden.

Innencontainer mit Streckschirm und Leinenfach

Der Streckschirm ist in den Innencontainer des PS1 integriert. Seine Funktion ist die Verringerung der Geschwindigkeit des Rettungsschirm-Paketes gegenüber derjenigen des Piloten, um so die Öffnung zu beschleunigen oder erst zu ermöglichen, z.B. wenn das Paket ohne Streckschirm gleich schnell fällt wie der Pilot. Das separate Leinenfach vereinfacht das Packen und das geregelte Abhaspeln der Leinen. Damit wird die Öffnungszuverlässigkeit erhöht und die Öffnungszeit verkürzt.

Technische Daten

Technical specifications

Données techniques

	PS1 S	PS1 L	PS1 XL	PS1 BI
Segelfläche	31 m ²	35 m ²	48 m ²	58 m ²
Area				
Surface				
Zell-/Kammeranzahl	17	17	19	21
Number of cells				
Nombre de cellules				
Gewicht	2.0 kg	2.2 kg	3.0 kg	3.5 kg
Weight				
Poids				
Max. Startgewicht	80 kg	100 kg	130 kg	195 kg
Take-off weight				
Poids au décollage				
Pilotengewicht min.	45 kg	60 kg	80 kg	115 kg
Pilot's weight min.				
Poids pilote min.				
Pilotengewicht max.	65 kg	85 kg	115 kg	180 kg
Pilot's weight max.				
Poids pilote max.				
SHV-Zulassung	-	ja	ja	Schocktest
SHV-Label	-	yes	yes	Shock test
SHV-Certification	-	oui	oui	Test de choc
DHV-Zulassung	-	ja	ja	-
DHV-Label	-	yes	yes	-
DHV-Certification	-	oui	oui	-

Händler | Dealer | Commerçant

PARATECH AG

Fehren 16

CH 9057 Weissbad

Telefon +41 71 787 30 31

Fax +41 71 787 30 32

info@paratech.ch

www.pاراتech.ch